

Der „Gelbe Hund“ wird nachgebaut

Jahreshauptversammlung des Förderverein August-Euler-Luftfahrtmuseum – Treffpunkt: DC-8 Rumpf

Der Förderverein August-Euler-Luftfahrtmuseum e. V. konnte in seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung auf ein ereignisreiches Jahr zurückschauen. Der Flugzeugrumpf einer Douglas DC-8 wurde mit einer Heiz-Klima-Anlage bestückt und konnte so zu jeder Jahreszeit an jedem letzten Samstagnachmittag eines Monats viele illustere Gäste empfangen. Zu sehen sind neben dem vollständig erhaltenen Cockpit Exponate über den Flugpionier August Euler und auf diversen Schrifttafeln die Geschehnisse auf und über dem „Griesheimer Sand“ während der letzten 100 Jahre.

Die DC-8 hat sich mittlerweile zu einem beliebten Treffpunkt für Vereinsmitglieder, Freunden der Luftfahrt und interessierte Besucher entwickelt. Neben guten Gesprächen in geselligen Runden konnte so der im Jahr 2005 gegründete Verein neue Mitglieder gewinnen, deren Zahl auf stolze 88 Personen angestiegen ist. Die Öffnungstage werden Ende Januar 2010 fortgesetzt.

Ein weiteres Highlight war die Teilnahme an der Veranstaltung „Tage der Industriekultur“. Für die vielen Besucher aus nah und fern hatten die emsigen Vereinsmitglieder die Originalnachbauten des Fokker Dreideckers „Roten Baron“ von Freiherr von Richthofen und die legendäre „Spirit of St. Louis“ aufgebaut, in der 1927 Charles Lindbergh im Alleinflug den Atlantik überquerte. Beide Exponate sind zurzeit im neuen Einkaufszentrum „Loop 5“ in Weiterstadt zu sehen wo sie in fliegerischer Atmosphäre überwintern.

Der Lilienthalgleiter des Vereins schwebt zurzeit im Diamond Center am Flugplatz in Egelsbach und kann dort eben-



Der Vorstand des Förderverein August-Euler-Luftfahrtmuseum fühlt sich im Rumpf der DC-8 fast wie zu Hause: Karin Löw (Schriftführerin), Gerd Petri (2. Vorsitzender), Burkhard Fiebig (1. Vorsitzender), Gary Gray (Schatzmeister), Andreas Loring (Pressesprecher). oh-foto

falls besichtigt werden.

Ein neues, kühnes Projekt und eine besondere Herausforderung für den Verein ist der Nachbau des Flugapparates „Gelber Hund“. Mit diesem von August Euler konstruierten Flugzeug fand 1912 von Darmstadt aus der erste Postflug statt.

Neben all diesen Aktivitäten bleibt jedoch vorrangiges Ziel der Aufbau eines August-Euler-Museums auf dem Flugplatz in Darmstadt-Griesheim. Zusammen mit der TU-Darmstadt ist der Verein bemüht, dieses Projekt in einer der historischen Hallen der Deutschen Forschungsanstalt für Segelflug umzusetzen. In einer der denk-

malgeschützten Hangars wird die Geschichte und Gegenwart des August-Euler-Flugplatzes lebendig und erlebbar dargestellt werden. Das Konzept beschreibt die drei Säulen „Geschichte, Technik und Natur“ und wird somit in einem einzigartigen und nachhaltigen Zusammenspiel das Alleinstellungsmerkmal des Flugplatzes dem Besucher anschaulich näher bringen.

Der 1. Vorsitzende und Initiator des Fördervereins, Burkhard Fiebig, freut sich über das bisher Erreichte, wird aber zusammen mit der neu gewählten Schriftführerin Karin Löw und den weiteren Vorstandsmitgliedern

Gerd Petri, Andreas Loring und Gary Gray all seine Energie und Leidenschaft in die weitere Umsetzung der Museumsvision setzen. „Mit unseren kompetenten Partnern sind wir auf einem erfolgversprechendem Weg bereits ein gutes Stück vorangekommen“, freut sich Fiebig.

Wer an dem Museumsprojekt und der Vereinsarbeit interessiert ist oder vielleicht sogar mitarbeiten möchte kann sich jederzeit auf der vereinseigenen Internetseite: www.august-euler-museum.de informieren oder über die Mailadresse fielig@august-euler-museum.de direkt Kontakt aufnehmen. oh